

ANMELDE - COUPON Abo 502 / St. Joseph Gymnasium

Ich wähle:

- Jugendabo/s (Preis: 40,50 €)
- Erwachsenenabo/s (Preis: 81 €)

Ich buche das Musical (PG 3) hinzu (optional):

- Jugendkarte/n
- Erwachsenenkarte/n

Dann kostet das Abo **65,50 €** für SchülerInnen
und **123,00 €** für Erwachsene.

Name:

.....

Straße:

.....

PLZ/Ort:

.....

Tel.:

Mail:

Jahrgangsstufe/Klasse:

.....

Datum, Unterschrift (unter 18 Jahre:

Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Wichtig!!!

**ANMELDESCHLUSS:
20. Oktober 2023**

Liebe Schüler*innen des St. Joseph Gymnasiums!

Sehr herzlich möchten wir Euch mit diesem ganz besonderen, nur für Eure Schule zusammengestellten Abo dazu einladen, gemeinsam die ein oder andere Bonner Bühne zu besuchen! Viel Spaß dabei!!!

Da es sich nicht um Schulveranstaltungen handelt, müsst ihr Euch selbst um die Anfahrt kümmern, könnt Euch aber untereinander absprechen. Bitte auch immer auf die Aushänge in der Schule achten, wann die nächsten Termine sind und die Karten ausgegeben werden. Eltern sind herzlich eingeladen, Euch ins Theater zu begleiten und können sich auch mit anderen Eltern ein Abo teilen (auch hilfreich bzgl. Fahrgemeinschaften).

Infos und Anmeldung bei:
Frau Beier und Frau Clasen
(Lehrer*innenzimmer)

Ganz wichtig!!!
Nur Anmeldeabschnitt +
Überweisung =
Anmeldung!!!

Kontonummer TG BONN:
Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE10 3705 0198 0000 0438 85

Verwendungszweck:
SJG „ABO 502“ +
Schüler*innen-Name/n +
Klasse/Jahrgangsstufe

Junge Theatergemeinde BONN
Bonner Talweg 10 - 53113 Bonn
Telefon: (0228) 91 50 30 / Fax: (0228) 91 50 350
E-Mail: jtg@tg-bonn.de / Internet: www.tg-bonn.de

Junge Theatergemeinde BONN Schuljahr 2023/2024 St.-Joseph-Gymnasium Rheinbach



Ticket4You:
Mit Abo seht Ihr mehr!

Junge Theatergemeinde
BONN
Kultur.
Vielfalt.
Erleben.

Dieses Schuljahr enthält das Abo drei Aufführungen in verschiedenen Theatern; "Frankenstein Junior" kann als vierte Vorstellung hinzu gebucht werden.

Abostart:

23./24.11.23 um 19 Uhr
im Theater Marabu

Junges Ensemble Marabu



PerforME

Das Leben in der modernen, vernetzten Welt verlangt die permanente Selbst-Optimierung und Performance. Ob und wie wir wahrgenommen werden, wird durch die Qualität unserer Performance definiert. Wie Künstler*Innen entwerfen wir ein Bild von uns, das zeigen soll, wer wir sind oder sein wollen. Alles für das Gefühl, anerkannt, von Bedeutung und irgendwie dabei zu sein. Wer sich dem verweigert, muss damit leben, im öffentlichen Bewusstsein nicht zu existieren.

Das Junge Ensemble Marabu geht in PerforME der Frage nach, wer wir außerhalb der permanenten Selbstdarstellung eigentlich sind. Gibt es so etwas wie ein wahres ICH unabhängig gesellschaftlicher Wahrnehmung und Bewertung, einen wahren, unverwechselbaren Kern, oder sind wir ohne Kern, wie die Zwiebel, und unser ICH besteht aus einem Haufen Schalen, die wir uns wie Kleidungsstücke überwerfen? Gefördert vom Land NRW im Rahmen der Konzeptionsförderung 2023-2025 des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und der Stadt Bonn.

Schauspielhaus Bad Go.

Von Mäusen und Menschen

Der amerikanische Literaturnobelpreisträger John Steinbeck schrieb VON MÄUSEN UND MENSCHEN in den 1930er Jahren. Einer Zeit großen Umbruchs und noch gewaltigerer Krisen. Eine Zeit, die verunsichernd war, sprachlos machte und den Einzelnen mit einem Gefühl niederschlagender Macht- und Hilflosigkeit zurückließ. Der einfache Mensch hatte kaum eine Chance gegen das Bollwerk, das zuerst durch den Börsencrash in New York, die darauf folgende Große Depression und die sich global ausbreitende Weltwirtschaftskrise losgetreten wurde. Die Angst, die man nach Franklin D. Roosevelt selbst am meisten fürchten muss, schlug um sich und mündete 1933 in der größtmöglichen Katastrophe unserer Geschichte. Doch es sind nicht die großen realpolitischen Zusammenhänge, nicht die Makroebene, die Steinbeck in seinen Romanen beschrieb, sondern deren unmittelbare Auswirkungen auf die Einzelnen. Er schrieb in seinen sozialkritischen Texten über das Elend der armen Leute und deckte bestehende soziale Missstände auf. Außenseiter, Mittellose und Ausgegrenzte sind die Helden seiner Romane, die er stets einfühlsam und voller Sympathie aus ihrer eigenen Sichtweise heraus schilderte.

Haus der Springmaus

Meta Maus

Warum kann eine Künstliche Intelligenz eigentlich keinen Kaffee kochen? Überall fliegen Raketen ins All, aber der Reißverschluss meiner Übergangsjacke klemmt trotzdem. Leben wir eigentlich in der Zukunft oder in der Steinzeit? Kann ich gleichzeitig Mutter von drei Kindern, italienischer Klempner und japanischer Haifisch sein? Ja, denn die Springmaus erforscht die grenzenlosen Möglichkeiten des Improversums live auf der Bühne und dringt mithilfe Eurer Vorschläge und Ideen dorthin, wo sich noch keine Comediennes und Comedians vorher hingewagt haben! Eine Reise durch das Improversum.

Musical im Opernhaus

ZUSÄTZLICH BUCHBAR



Frankenstein Junior

Einen »monströsen« Spaß und ebensolche Unterhaltung – das garantiert FRANKENSTEIN JUNIOR aus der Feder des auf Filmparodien spezialisierten Mel Brooks. Basierend auf der gleichnamigen Verfilmung aus dem Jahr 1974 wird der Topos des irren Wissenschaftlers gründlich auseinandergenommen!

Dr. Frederick Frankenstein, erfolgreicher Neurochirurg aus New York, distanziert sich expressis verbis von seinem Großvater – mit der Aussprache seines Namens »Fronkenstein« zeigt er deutlich, dass er nach dem Tod des für Experimente am menschlichen Körper berühmt-berüchtigten Dr. Victor von Frankenstein nicht in diese Fußstapfen treten wird.

Als Frederick in Transsilvanien das Familiengut übernimmt, erwacht jedoch das Interesse an der Arbeit seines Großvaters. Gemeinsam mit dem buckligen Igor und der attraktiven Laborassistentin Inga macht man sich ans Werk, eine Leiche wieder zum Leben zu erwecken – und schafft versehentlich ein Monster ...